

Kongress für präventive Zahnheilkunde und Herbstsymposium 2011

28./29. Oktober 2011 · Dortmund

Ganzheitliche Zahnmedizin
**Der Blick über
den Tellerrand**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Zumindest zwei wesentliche Entwicklungen, die jetzt schon deutlich absehbar sind, werden die Zahnmedizin der Zukunft in erheblichem Maße prägen: eine alternde Gesellschaft und die Erfolge der zahnmedizinischen Prävention und Therapie, die dazu geführt haben, dass alternde und alte Menschen in unserer Gesellschaft heute mehr natürliche Zähne im Mund haben als je zuvor.

Während früher alte und chronisch kranke Menschen eher selten eine zahnärztliche Behandlung in Anspruch genommen haben, weil sie in der Regel schon seit langem zahnlos waren und Totalprothesen trugen, wird sich dies in Zukunft ändern. **Der zahnmedizinische Patient der Zukunft** wird im Schnitt älter und allgemeinmedizinisch kränker sein als bisher. Dies erfordert ein fundiertes Wissen über die Zusammenhänge zwischen allgemeiner körperlicher Verfassung und zahnärztlicher Behandlungsmöglichkeit, aber auch über ätiopathogenetische Zusammenhänge allgemein- und zahnmedizinischer Erkrankungen. Das letztgenannte Thema betrifft insbesondere die entzündlichen Parodontalerkrankungen, von denen wir wissen, dass sie einerseits systemische Erkrankungen beeinflussen, andererseits aber auch von ihnen beeinflusst werden. Zusätzliche Bedeutung erlangen diese Zusammenhänge dadurch, dass die letzten zahnepidemiologischen Erhebungen für Deutschland einen **Anstieg der Parodontalerkrankungen** gezeigt haben. Die Zähne, die durch Fortschritte in der Kariesprävention vor der Extraktion bewahrt bleiben, erkranken nun häufig an Parodontitis.

Noch ein anderes Phänomen hält vermehrt Einzug in die Zahnarztpraxis: Patienten, denen mit den Mitteln der Schulmedizin nicht geholfen werden kann, lassen die Frage aufkommen, ob der Mensch wie eine Maschine funktioniert und auch dementsprechend „repariert“ werden kann, oder ob es noch etwas gibt, das sich der Schulmedizin entzieht und nach anderen Gesetzmäßigkeiten funktioniert. **Damit betreten wir das schwierige Gebiet der ganzheitlichen und komplementären Medizin.** Schwierig deshalb, weil hier die Gefahr der Scharlatanerie besonders groß ist. Daher muss sich auch dieser Zweig der Medizin mit den Methoden der empirischen Forschung bewerten lassen. Ein Blick über den Tellerrand hinein in dieses und andere Gebiete der Medizin, die mit der Zahnmedizin verwoben sind, lohnt sich aber allemal und vermittelt uns neue Perspektiven für die zukünftige Ausübung des zahnmedizinischen Berufes.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen **in der berühmten Dortmunder Westfalahalle zwei spannende Kongresstage** zu diesen Themen im Rahmen des Kongresses für Präventive Zahnheilkunde und des Herbstsymposiums der Universität Witten/Herdecke 2011 zu verbringen.



Prof. Dr. Stefan Zimmer Prof. Dr. Johannes Einwag Dr. Christina Steidle

PS: Sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz mit der Faxantwort auf der Rückseite!

Kongress für präventive Zahnheilkunde 2011

Herbstsymposium der Universität Witten/Herdecke 2011

Freitag, 28. Oktober 2011

Samstag, 29. Oktober 2011

Uhrzeit	Thema	Ihr Referent
13.30 – 13.45	Begrüßung und Eröffnung	Zimmer, Einwag, Steidle
13.45 – 14.00	Thematische Einführung	Zimmer, Witten/Herdecke
14.00 – 14.45	Braucht der Mensch mehr als Schulmedizin?	Heusser, Witten/Herdecke
14.45 – 15.00	Diskussion	
15.00 – 15.45	Mundgesundheit und Allgemeingesundheit: Wo gibt es wirklich Zusammenhänge?	Friedmann, Witten/Herdecke
15.45 – 16.15	Kaffeepause	
16.15 – 17.00	Effektive Praxishygiene zum Schutz von Patient und Praxisteam	Krebs, Witten/Herdecke
17.00 – 17.45	Effektive Kommunikation als Voraussetzung für die Motivierung	Werner, Frankfurt
17.45	Verabschiedung	

Uhrzeit	Thema	Ihr Referent
9.00 – 9.15	Begrüßung	Zimmer, Witten/Herdecke
9.15 – 10.00	Individualprophylaxe: Durchführung und Abrechnung	Zimmer, Witten/Herdecke
10.00 – 10.45	Kieferorthopädische Prävention	Hinz, Herne
10.45 – 11.15	Kaffeepause	
11.15 – 12.00	Der besondere Patient: Prävention bei Menschen mit Behinderungen	Cichon, Witten/Herdecke
12.00 – 12.30	Diskussion, Ankündigung Workshops, Verabschiedung	
12.30 – 13.30	Mittagspause	
	Parallel-Workshops:	
13.30 – 15.30	Hygiene	Krebs, Witten/Herdecke
13.30 – 15.30	Hilfsmittel für die häusliche Mundhygiene	Zimmer, Witten/Herdecke
13.30 – 15.30	PAR-Erhaltungstherapie	Friedmann, Witten/Herdecke



Gesunde Zähne ein Leben lang



Für weitere Informationen besuchen Sie bitte dentalcare.com.

NEU: Oral-B® Triumph® 5000 mit SmartGuide™ Mit neuen verbesserten Produkteigenschaften

Empfehlen Sie

Oral-B® Triumph® 5000 mit SmartGuide™

Mit innovativer Technologie speziell entwickelt für die:

- Reduktion des Andruckes beim Putzen*
 - NEU Andruckkontrolle im Handstück leuchtet bei zu starkem Druck auf
 - Andruckkontrolle im SmartGuide leuchtet bei zu starkem Druck auf
- Motivation länger und gründlicher zu putzen*
 - NEU akustischer Quadranten-Timer
 - NEU Belohnung durch Sterne



#1

Oral-B, die Zahnbürsten-Marke, die Zahnärzte weltweit am häufigsten empfehlen

* verglichen mit einer herkömmlichen Handzahnbürste

Anmeldung

Kongress für präventive Zahnheilkunde / Herbstsymposium 2011
28./29. Oktober 2011

Dortmund, Kongresszentrum Westfalenhallen

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2011. Ihre Anmeldung (in Druckbuchstaben!) senden Sie bitte an

Gesellschaft für
 Präventive Zahnheilkunde e. V.
 Kathrin Kempf
 Herdweg 50
 70174 Stuttgart

**Einfacher geht's per Fax:
 (07 11) 22 71 641**

Bitte erleichtern Sie uns die Organisation und melden Sie sich rechtzeitig an! Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung geht Ihnen schnellstmöglich zu. **Für weitere Informationen oder Fragen erreichen Sie uns auch telefonisch unter (07 11) 22 71 649.**

Teilnahmegebühren

Kongress für
 präventive Zahnheilkunde
 nur 28.10.2011

€ 70,-

Herbstsymposium der
 Universität Witten/Herdecke
 nur 29.10.2011

€ 70,-

Kongress für präv. Zahnheil-
 kunde und Herbstsymposium
 28. und 29.10.2011

nur € 120,-

Teilnehmer

Titel, Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)	Privatanschrift / E-Mail	Funktion (ZA, ZÄ, ZAH, ZFA, ZMV, ZMP, DH)	Gebühr in €
	Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/>		
	Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/>		
	Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/>		
	Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/>		
	Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/>		

Rechnungsempfänger

Rechnungsträger _____
 Frau Herr

Vorname, Name (Ansprechpartner) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Fon _____ Fax _____

E-Mail _____

Praxisstempel/Datum/Unterschrift

Ja, ich interessiere mich für Fortbildungen für Zahnärzte/innen und Praxismitarbeiter/innen und möchte unverbindliche Informationen des ZFZ Stuttgart! Ich interessiere mich insbesondere für:

- Strukturierte Fortbildungen für ZÄ
- Tageskurse
- Aufstiegsfortbildungen für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen
- Sommer-Akademie 2011: eine der größten Team-Veranstaltungen Deutschlands
- Winter-Akademie 2012: traditionelles Treffen der Zahnärzte zum Jahresbeginn
- Das komplette Fortbildungsprogramm des ZFZ Stuttgart



**Sichern Sie sich Ihr persönliches
 Fortbildungsprogramm:
 über 80 Seiten mehr Wissen!**